

1. ZWECKBESTIMMUNG

1.1. Die Neutralisationseinrichtung eignet sich zur Neutralisation (Anhebung des pH-Wertes über 6,5) von Kondensaten aus Gasbrennwertkesseln bis 150 kW, gem. ATV-DVWK-A 251

2. EINBAU

2.1. Bringen Sie das Granulat der Neutralisationseinrichtung durch schütteln auf gleiches Niveau. Stellen Sie die Neutralisationseinrichtung auf einen ebenen Untergrund oder befestigen Sie diese anhand der beigefügten Halterungen, waagrecht an der Wand.

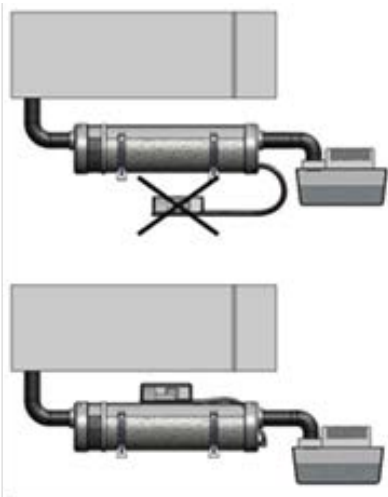
⚠ Das Granulat darf die Zu- und Ablauföffnungen nicht vollständig bedecken (Gefahr von Verstopfung).

2.2 Zulauf der Neutralisation mit dem Ablauf der Brennwertheizung verbinden und mit Schlauchschellen sichern (HT-Rohr DN40 – Anschluss).

2.3. Booster – Pumpe (Nr.6) auf Klettstreifen (Nr.7) sicher über der Neutralisation befestigen.

2.4. Luftschlauch (Nr.13) am Booster anstecken.

2.5. Kabel (230V) an geeigneter Stelle nach Vorgabe des Kesselherstellers am Brenner anschließen, so dass der Booster parallel zum Brenner läuft.



⚠ Achtung Gefahr von Stromschlag!

⚠ Um zu vermeiden, dass Kondensat in den Booster zurückfließt, diesen immer sicher über der Neutralisation anbringen!

⚠ Alle elektrischen Arbeiten müssen von einem Fachmann ausgeführt werden.

⚠ Es ist sicherzustellen, dass die Ablaufleitung mit Gefälle zur Hausentwässerung verlegt ist um einen Rückstau zu vermeiden (Siehe Hinweise des Kesselherstellers). Ist das nicht möglich, ist eine Kondensathebeanlage zu verwenden.

⚠ Alle Verbindungen sind bei Inbetriebnahme auf Dichtheit zu prüfen!

3. BETRIEB

Das saure Kondensat durchfließt das Neutralisationsgranulat, dabei wird die Säure, die durch das Verbrennen von schwefelhaltigen Brennstoffen und nachfolgender Kondensation im Wärmetauscher und Kamin entsteht, neutralisiert.

Das neutralisierte Kondensat kann so weder die hauseigenen Abflussrohre noch die öffentliche Kanalisation zerstören.

4. FUNKTIONSKONTROLLE

⚠ Die Neutralisationseinrichtung mindestens einmal jährlich kontrollieren, um Schäden an den Abwasserleitungen durch Kondensate zu vermeiden!

Da der Kondensatanfall unterschiedlich sein kann, ist nach der Inbetriebnahme der Heizungsanlage zunächst eine Kontrolle in kürzeren Zeitabständen zu empfehlen.

4.1. Zu- und Ablauf (Nr.1), sowie Schlauchanschlüsse auf Verstopfung prüfen und ggf. reinigen!

4.2. Füllstand prüfen! Liegt der Granulatpegel unter dem Maximum – Anzeiger (rotes Etikett, Nr.10), muss nachgefüllt werden. **Damit die Funktion für ein Jahr sichergestellt ist, muss das Granulat bis zur „Maximum Markierung“ aufgefüllt werden.**

4.3. Anschluß am Ablauf der Neutralisation öffnen.

4.4. Kondensat in geeignetem Behälter sammeln

4.5. pH-Wert Kontrolle: Kondensat sammeln (Bei Verwendung einer Kondensathebeanlage, kann das Kondensat aus dem Pumpentank verwendet werden).

4.6. pH-Indikatorstäbchen in Kondensat tauchen.

4.7. Indikatorstäbchen mit der beiliegenden Farbskala abgleichen und pH-Wert bestimmen. Liegt der pH-Wert unter 6,5, Wartung nach 5.1 bis 5.7 durchführen.

4.8. Ablauf wieder sicher an der Neutralisation befestigen.

5. WARTUNG

5.1. Boosterpumpe abnehmen.

5.2. Neutralisation von Zu- und Ablauf trennen.

5.3. Rohrschelle (Nr.15) am Wartungsdeckel (Nr.2) öffnen und Deckel abnehmen.

5.4. Inhalt in ein geeignetes Gefäß (z.B. Eimer) entleeren.

5.5. Verunreinigtes Granulat auflockern und Neutralisation mit Wasser reinigen. Stark verschmutztes Granulat tauschen.

Keine scharfen Gegenstände verwenden, da das Gehäuse Schaden nehmen könnte.

5.6. Granulat wieder bis zur Markierung Etikett Füllhöhe (Nr.10) in die stehende Röhre einfüllen.

Mindestens 4cm Freiraum über dem Granulat belassen (Min-Max – Etikett).

5.7. Wartungsdeckel (Nr.2) (Ablauföffnung nach oben gemäß der Pfeilmarkierung und Etikett „Open this side“) auf der Röhre anbringen und mit Rohrschelle (Nr.15) sichern.

5.8. Anschlussverschraubungen sind auf Dichtheit zu prüfen!

⚠ Bei Reinigungsarbeiten am Wärmetauscher, ist die Neutralisation vom Ablauf der Heizung zu trennen!

6. ENTSORGUNG

Das Granulat entsorgt sich selbsttätig. Granulatreste können über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

7. DATEN

Eigenschaft		Neutralisiert Kondensate aus Gas - Brennwertkesseln
Brennstoff		Gas
Anschlussmaße		DN 40
Zulaufhöhe	mm	min. 95mm
Ablaufhöhe	mm	max. 95mm
Abmessungen	mm	Mit Booster: L822 – B147 – H208(233)
Neutralisationsmittel	/	GN
Füllmenge		ca. 7,4 kg
Max. Temperatur	°C	60
Wartungsintervall		einmal jährlich
Kondensatzulauf	pH	min. pH 3,0

8. HINWEIS

⚠ Es sind die Installationshinweise des Brennwertkessels zu beachten.

⚠ Das Granulat ist nicht zum Verzehr geeignet.

Typ N170B: Neutralisationseinrichtung Mat.-Nr.: 095135

Pos.:	Art.Nr.:	Benennung	Spez.	Stück	Einheit
1	18131	Winkeltülle mit Rohrsieb (schwarz)	PP	2	
2	7130	Schlauchselle 32/50 mm	Edelstahl	2	
3	7502	Deckel mit Diffusor	EPDM/ PP	1	
4	7120	Rohrschelle 110/130 mm	Edelstahl	2	
5	1155	RohrØ120 670 mm	PMMA	1	
6	3130	Boosterpumpe		1	
7	14110	Pilzkopf Klettstreifen	PA	2	
8	16190	Aufkleber Füllhöhe	PE	1	
9	7110	Wartungsdeckel	EPDM	1	
10	6110	Halterung	PP	2	
11	101001	Diffusor (Pos.3)	PP	680 mm	
12	16140	Min-Max (Füllstand) Aufkleber		2	
13	10131	Granulat	GN	7,4 Kg	
14	102000	Luftschlauch, Rückschlagventil, Winkel	PVC / PP	1	
16	18100	Schrauben und Dübel 8x 60		2	
18	15100	Betriebsanleitung		1	

